

Hohe Auszeichnung für FH

International ganz vorn: Hochschule entwickelte herunterladbares Internet-Radioprogramm

Ein internationales Radioprogramm, das aus dem Internet heruntergeladen werden kann: Für diese begehrte Entwicklung gab es jetzt für die Fachhochschule Koblenz eine internationale Auszeichnung.

KOBLENZ. Wie aus einer guten Idee etwas wirklich Großes wird, wenn sie mit Elan und Professionalität umgesetzt wird, das hat die Fachhochschule Koblenz gezeigt. Eine dieser guten Ideen ist ‚absolutely intercultural!‘. Das aus dem Internet herunterladbare Radioprogramm wurde nun mit dem internationalen „Edublog Preis“ ausgezeichnet. Dieser Preis wird jährlich an innovative Projekte vergeben, die sich mit der Nutzung von neuen Medien an Hochschulen beschäftigen. Die FH Koblenz kam dabei international mit komfortablem Abstand auf Platz eins.

Die FH-Entwicklung ist ei-

ne Art Radioprogramm für das Internet. Die Hörer laden die einzelnen Sendungen auf ihren Computer oder ihr MP3-Gerät herunter und hören sie sich zu Hause oder unterwegs an. Ermöglicht wird diese Arbeit durch ein europäisches Projekt (LIPS), in dem es um die sprachliche und kulturelle Vorbereitung für Auslandsaufenthalte geht.

Inhaltlich geht es also um interkulturelle Themen. Ein Beispiel ist die konkrete Vorbereitung auf eine Arbeitsstelle im Ausland. Zum Programm gehören auch lehrreiche oder unterhaltsame Interviews zu kulturellen Unterschieden.

Dr. Laurent Borgmann, Initiator des Podcasts, sagte: „Ich hätte nie gedacht, dass wir gleich innerhalb des ersten Jahres mit dem ersten Platz geehrt werden. Das ist die beste Motivation für mich und meine Kollegin Anne Fox



FH-Vizepräsidentin Prof. Ingeborg Henzler freut sich mit Dr. Laurent Borgmann über die internationale Ehrung.

in Dänemark, weiterzumachen und noch besser zu werden!“ Auch Karsten Kneese, der für die Konzepte und die Technik verantwortlich ist, zeigte sich sehr erfreut: „Ich konnte es kaum glauben, als ich die Nachricht bekommen habe. Den ersten Preis zu er-

halten, ist eine tolle Sache und hilft uns sehr dabei, unsere Hochschule auch international bekannter zu machen.“

■ Informationen über das Projekt gibt es im Internet unter der Adresse www.absolutely-intercultural.com